

EVANGELISCHER GEMEINDEBOTE



**WINTER 2016
FRÜHJAHR 2017**

der Kirchengemeinden

BALGHEIM

EDERHEIM

HOHENALTHEIM

HÜRNHEIM

SCHMÄHINGEN

REIMLINGEN

REICH GOTTES

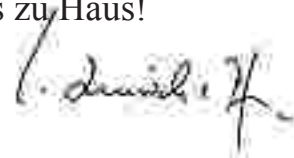
Wenn wir Christi Geburt nicht nur gerne, sondern auch bewusst feiern wollen, dann nützt uns der Blick auf einige grundlegende Dinge rund um den Heiland. Im Zentrum seines Lebens und Sterbens steht zunächst einmal die Einmaligkeit seiner *Gotteserfahrung*. Jesus war durchdrungen von der unbedingten Nähe Gottes. Gott ist für ihn weder Prinzip des Denkens noch Adressat kultischer Verehrung. Er selber also weder Philosoph noch Priester. Gott zeigt sich für Jesus in unmittelbarer Gegenwart, und diese göttliche Gegenwart leuchtet durch Jesus hindurch. Er spricht Gott als Vater an. Bis heute ist es ein Rätsel, was es damit auf sich haben könnte, Gott als eine Person zu bezeichnen. Aus christlicher Sichtweise lässt sich dazu zweierlei sagen: die Rede von Gott als Person nimmt bei Jesus seinen Anfang. Gottes Gegenwart in ihm erfährt Jesus als ein Gegenüber mit einem erfassbaren Willen.

Im Vordergrund steht Jesu Predigt über das anbrechende *Reich Gottes*. Heute hat man seine liebe Mühe und Not damit, weil man sich fragt, was das Reich Gottes sein soll. Den Juden freilich ist es eine vertraute Größe: Jahwe ist der König der Welt, weil er einmal sein Reich auf Erden durchsetzen wird und heute schon die falschen irdischen Herrscher absetzt. Gott als König der Welt wird all das überwinden, was seinem Wesen widerspricht. Das Reich Gottes löst die Welt also nicht auf, es vollendet sie. Vollendet sie zu der Fülle, zu der sie als gute Schöpfung Gottes bestimmt ist. Alle großen Utopien der westlichen Kulturgeschichte beerben übrigens diese Vorstellung vom Reich Gottes als Traum von einer besseren Welt: die klassenlose Gesellschaft des Kommunismus gehört hierher und der „Wohlstand für alle“ (Ludwig Erhardt) des Kapitalismus auch. Jesus hat das Reich Gottes allerdings nicht als Traum gepredigt, sondern hat es aus der Gewissheit heraus,

dass es ja schon angebrochen sei, gelebt. Und das tut er konkret mit *Gleichnissen*. Gleichnisse sind ein angemessenes Mittel, um das Verstehen zu erleichtern. Er braucht sie, weil er das Reich Gottes nicht nur den Klugen und Gelehrten predigt. Also setzt er Bilder aus dem ländlichen, dem bäuerlichen Leben seiner Heimat Galiläa ein. Jede Pointe der Gleichnisreden ruft eine schlagartige Einsicht über den Willen Gottes hervor - und es erschließt sich sozusagen als Nebenprodukt eine neue, verwandelte Sicht auf die Welt. - „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lukas 17,21) hat Luther leider mit „inwendig“ übersetzt - und das Reich Gottes in eine friedvolle Innerlichkeit der Glaubenden verlegt. Also gestalten wir heute noch unser häusliches Weihnachten als harmonische Familienidylle. Der springende Punkt des Jesus-Wortes ist freilich nicht die Kraft des Reiches Gottes im Herzen, sondern in der Welt. Das schon angebrochene Reich Gottes ist eine Überwindung der Weltübel. Daher wird in ihm dem ein Platz ganz oben eingeräumt, der nach den Maßstäben der Welt verloren ist. Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32) ist der wirkungsvollste und vielleicht auch schönster Ausdruck dafür, wie das Leben im Reich Gottes aussehen könnte. Natürlich hat Jesus die Zuwendung zu denen, die verlorenen schienen, nicht nur verkündigt, sondern auch gelebt. Die gütigen Züge seiner Verkündigung vom Reich Gottes haben das Bild eines „lieben“ Jesus

hervorgebracht. Das ist nur die halbe Wahrheit. Denn der Anbruch des Gottesreiches ist ein gewaltiger Akt in kosmischen Ausmaßen, der den Menschen alles abverlangt. Er war auch Gerichtsprediger. Der „liebe“ Jesus predigt auch Feuer und Finsternis, Heulen und Zähneklappern: „Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben“. (Matthäus 25,46) Jesus hat das Weltende mit einem großen Gericht verbunden, bei dem nicht irgendwie alles gut wird. Man kann definitiv in diesem Leben auf der falschen Seite stehen und dementsprechend im Gericht auf der falschen Seite seinen Ausgang finden. - Eine Spannung freilich bleibt, und sie bleibt unauflöslich! Ja, das Gericht verlangt dem Menschen alle Entschiedenheit ab. - Nein, das Reich Gottes ist nicht das Resultat menschlicher Anstrengung. Das Reich Gottes ist nämlich mehr als eine Welt voller guter Menschen, es ist eine andere, eine neue Welt, in der die Anwesenheit Gottes nun von allen so unmittelbar erlebt wird, wie sie Jesus zu seinen irdischen Lebzeiten erlebt hat. Besser wird die Welt allein dadurch, dass Gott „von selbst“ in ihr gegenwärtig wird. (Markus 4,26-29) Dass diese Gegenwart Gottes in der Welt sich schon jetzt ereignet, das ist das Herzstück der Gotteserfahrung Jesu, und darum ist die Predigt vom Reich Gottes das Zentrum seiner Verkündigung. Wiederum mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus!

Stets Ihr



BIBELKREIS

Wenn wir uns am 9. November wieder treffen, dann starten wir mit einem kleinen Jubiläum: es ist dann das 125. mal seit Ende 1997. Nachdem wir mit dem Doppelwerk von Lukas: Evangelium und Apostelgeschichte abgeschlossen haben, beginnen wir mit dem Evangelium nach Johannes. Jeweils am Mittwoch um 19.30 im MPH an diesen Tagen:

9. November – 23. November

7. Dezember – 21. Dezember

11. Januar – 25. Januar

8. Februar – 22. Februar

SENIOREN – NACHMITTAGE

Hohenaltheim

Jeweils am Dienstag um 14.00 im Matthias-Pauli-Haus am

29. November - Advent

22. Februar – Fasching

23. Mai – Frühling

Ökumenisch in Schmähingen

Leider können wir heuer nicht zum Ökumenischen Senioren-Advent in die Alte Schule einladen: sie wird gerade renoviert. Wir freuen uns umso mehr auf das kommende Jahr!

Ederheim/Hürnheim

Jeweils um 14.00 im Hürnheimer Gemeindehaus oder im Ederheimer „Haus des Gastes“ am

3. November in Ederheim mit Uschi Arnold „Homöopathie im Alter“

1. Dezember in Hürnheim mit Pfarrer Imrich „Seniorenadvent“

12. Januar in Ederheim mit Christine Bitterlich „Lesung aus ihren Werken“

2. Februar in Hürnheim mit dem Ederheimer Wirtshaus-Musikanten „Fasching“

9. März in Ederheim mit Pfarrer Imrich „Reformation“

6. April in Hürnheim mit Charly Wolfinger „Bilder aus der Guten Alten Zeit“

4. Mai gemeinsamer Ausflug zum Thema „Reformations-Jubiläum“. Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

c/o Frau König 09081/23355

FRAUENKREISE

Hohenaltheim

Jeweils am Dienstag um 14.00 im MPH am

25. Oktober – 8. November

22. November – 6. Dezember

c/o Frau Ruff 09088/458

Balgheim

Jeweils um 14.00 in der Alten Schule am

25. Oktober – 22. November

20. Dezember – 17. Januar

14. Februar – 14. März

11. April – 9. Mai

c/o Frau Lauber 09083/594

ADVENT IN CHRISTGARTEN

Wir bieten auch heuer wieder in der Süd-Ries-Kooperation jeweils am Dienstag um 19.00 Andachten in Christgarten an:

29. November – 6. Dezember

13. Dezember – 20. Dezember

WALDWEIHNACHT

Auch die Evangelische Landjugend lädt wieder nach Christgarten: am Sonntag, 3. Advent um 19.00.

KONFIRMANDEN-RÜSTZEIT

Heuer fahren wir vom 27.1. – 29.1. auf den Schwanberg. In der Zusammenarbeit aller Süd-Ries-Gemeinden und Mönchsdeggingen. Dort bereiten wir die Konfirmanden intensiv auf den Empfang des Heiligen Abendmahles vor und führen mit jedem ein Einzelgespräch unter vier Augen. Außerdem wird die Konfirmationskerze gestaltet und die Feier der Konfirmation vorbereitet.

KONFIRMANDEN 2017

Thomas Angersbach, Balgheim
Maja Beck, Mönchsdeggingen
Pia Cay, Möttingen
Justin Felkel, Balgheim
Anna Gröner, Schmähingen
Anne Hartmann, Reimlingen
Ben Herold, Reimlingen
Daniel Herold, Reimlingen
Chiara Horzella, Reimlingen
Leon Kawan, Schmähingen
Theresa Klink, Schmähingen
Daniel Knappe, Balgheim
Jan-Friedrich Kühn, Schmähingen
Noah Oppel, Reimlingen
Marcel Ott, Reimlingen
Theresa Rauter, Balgheim
Johannes Scherer, Hohenaltheim
Dominik Schlander, Reimlingen
Verena Sporys, Hohenaltheim
Nicole Tischinger, Hohenaltheim
Lia Ulrich, Reimlingen

SITZORDNUNG

Die Schmähinger und Reimlinger Konfirmanden und Präparanden sitzen künftig auch bei den Pflichtgottesdiensten vorne in den Reihen vor der Liedertafel. Also nicht nur bei ihrem Kirchendienst.

KONFIRMATION 2017

Wegen der großen Zahl an Schmähinger und Hohenaltheimer Konfirmanden wird es heuer in Schmähingen wieder zwei Gottesdienste geben: um 9.30 und um 11.00.

Balgheim am 23. April um 9.30

Schmähingen am 30. April um 9.30 und um 11.00

Hohenaltheim am 7. Mai um 9.30.

Jeweils an den Vorabenden ist um 19.30 die Beicht- und Abendmahlsfeier.

Alle Konfirmanden stellen sich Ihnen am Palmsonntag, 9. April um 9.30 in Hohenaltheim vor.

DIE PASSIONSANDACHTEN

Jeweils am Mittwoch um 19.30 am

8. März in Balgheim

15. März in Hohenaltheim

22. März in Schmähingen

29. März in Balgheim mit der Feier des Heiligen Abendmahles

GRÜNDONNERSTAG

Um 10.00 feiern Senioren in Balgheim ihr Heiliges Abendmahl. Brot und Wein kommen zu Ihnen.

WELTGEBETSTAG 2017

Am Freitag, 3. März in Reimlingen. Bitte beachten Sie den Artikel dazu in diesem GEMEINDEBOTEN.

TAUFSONNTAGE

Sie können Ihr Kind an folgenden Sonntagen nachmittags um jeweils 13.00 taufen lassen:

4. Dezember (2. Advent)

21. Mai (Rogate)

11. Juni (Trinitatis)

1. Oktober (Erntedank)

KIRCHGELD 2016

Ich erinnere Sie freundlich daran, Ihren Kirchgeld-Betrag nun bald zu überweisen! Sie finden die Höhe und den Zahlschein im Anschreiben, das Sie im Frühjahr erreicht hat.

Allen anderen danke ich sehr für die zeitnahe Erledigung. Herzlichen Dank!

PARTNER – WEB – LINKS

info@verein-sternenkinder.com

info@diospi-suxyana.org

info@cbm.de

info@gluehwuermchen-ev.de

JAHRESLOSUNG 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch (Hesekiel 36,26)

PFARRBÜRO IN EDERHEIM

Im Augenblick ist das komplette Büro ins Hürnheimer Gemeindehaus ausgelagert. Alle Dokumente sind in Umzugskartons verstaut. Es gibt keine Möglichkeit, das Büro telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Auch das Pfarramt wird neu gestrichen und renoviert. Wir hoffen, dass wir Anfang November wieder einziehen können. Dann sind wir wieder voll für Sie da!

Das bedeutet, dass wir in diesem GEMEINDEBOTEN Amtshandlungen wie Taufen, Beerdigungen oder Hochzeiten nicht veröffentlichen können. Wir können Ihnen auf diesem Weg auch nicht zu Ihrem Geburtstag gratulieren. Dafür erbitte ich freundlich Ihr Verständnis!

Ich bitte um Ihr Verständnis auch dafür, dass es mir nicht möglich ist, für Ederheim und Hürnheim einen

eigenen Gemeindebrief zu erstellen. Die wichtigsten Informationen finden Sie in diesem Heft, das ja auch für die Gemeinden in Schmähingen, Hohenaltheim und Balgheim gedacht ist. Manches freilich könnte auch für Sie von Interesse sein, sofern es ja Ihre Nachbarn angeht. Wieder anderes, wie zB der Weltgebetstag, ist uns ohnehin gemeinsam.

Das wird so bleiben, bis ein neuer Stelleninhaber/In wieder „Ihren“ Gemeindebrief herausgeben wird.

„DURCH DAS WILDE KURDISTAN“

Dr. Claus Führer hat vier Reisen in diesen Teil der Welt unternommen, den die Älteren unter uns aus dem gleichnamigen Buch von Karl May kennen. Wo Herr Führer Studenten unterrichtet hat. In friedlichen Verhältnissen – und doch nur 80 km vom Kriegsschauplatz im Irak entfernt.

Gerne erzählt er uns von seinen Erlebnissen und zeigt uns Bilder. Wenn er wieder in Hohenaltheim ist, werde ich ihn darauf ansprechen.

IHRE ERNTEDANK-GABEN IN NATURALIEN

Ich erinnere an den guten Brauch, dass Sie in Schmähingen und Hohenaltheim Ihre Erntedank-Gaben für den Kirchenschmuck am Samstag vor Erntedank in die Kirche bringen können. In Absprache mit unseren Mesnerinnen.

In Balgheim werden sie von den Konfirmanden und Präparanden abgeholt. Dafür danke ich ihnen sehr!

DER SCHMÄHINGER KINDERGOTTESDIENST ZIEHT UM



„WAS IST DENN FAIR?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstages von Frauen der Philippinen

„Was ist den fair?“ – Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebet, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn unsere ökumenischen Frauengruppen am **3. März um 19.30 nach Reimlingen** einladen.

Die über 7000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreform oder Umweltschutz einsetzt, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.



WAS TUN BEIM TOD EINES ANGEHÖRIGEN?

Ich will Ihnen dabei helfen, die ersten Schritte zu planen, wenn in Ihrer Familie jemand verstorben ist.

1. Ist Ihr Angehöriger zu Hause verstorben, dann rufen Sie einen/Ihren Arzt wegen des Totenscheines.

2. Vereinbaren Sie dann mit mir einen Termin für die Beerdigung: 09081/9332. Ich werde für Sie den Kontakt zu den Organisten, zur Mesnerin und zum Posaunenchor erledigen.

3. Wenden Sie sich nun an ein Bestattungsunternehmen. Es wird Ihnen viele Wege abnehmen und Sie weiter beraten. Bitte halten Sie die Geburtsurkunde des Verstorbenen bereit; gegebenenfalls auch die Heiratsurkunde.

4. In *Hohenaltheim* wenden Sie sich wegen der Grabstelle an Herrn Friedrich Leimer: 09088/813. In *Schmähingen* an Herrn Willi Denteler: 09081/23414. Das gilt auch für aus Reimlingen verstorbene Gemeindeglieder, falls sie in Schmähingen bestattet werden sollen. Und in *Balgheim* an Herrn Willi Kopp: 09083/423.

5. Melden Sie den Todesfall beim zuständigen Standesamt an. Das ist für Hohen- und Niederaltheim, Reimlingen und Balgheim die VG Ries in der Beuthenerstr. 6: 09081/25940. Für Schmähingen bitte im Nördlinger Rathaus Zimmer 4 am Marktplatz 1, 09081/84111.

Beim Standesamt benötigen Sie den Totenschein, Ihren Personalausweis, die Geburtsurkunde des Verstorbenen und gegebenenfalls die Heiratsurkunde.

6. Wollen Sie eine Todesanzeige schalten? Wenn ja: RN 09081/83216.

BEI BEERDIGUNGEN IN SCHMÄHINGEN

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei Beerdigungen die Tür zum Chorraum verschlossen wird. Weil der Haupteingang offen bleibt und wir vermeiden wollen, dass der Durchzug, wenn beide Türen offen stehen, die brennenden Kerzen vom Ständer weht und die Blumen vom Altar.

NEUE GRABMACHER FÜR BALGHEIM

Mit den Herren Friedrich Klink sowie Friedrich Gerstenmeier konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden. Ich danke Ihnen sehr und wünsche ein unfallfreies Arbeiten auf unserem Friedhof!

Die Sätze betragen € 280 für das Ausheben eines Grabes für eine Erdbestattung und € 60 für das Ausheben eines Urnengrabes.

IHRE TERMINE FÜR DIE TRAUUNG

Sie möchten kirchlich getraut werden? Ausgesprochen gerne! Bitte vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zuerst mit mir, *bevor* Sie das Lokal und die Band reservieren sowie Ihre Gäste einladen!

EVANGELISCHER KIRCHENTAG 2107

In Berlin und Wittenberg vom 24. Mai bis zum 28. Mai. Das Motto lautet diesmal: „Du siehst mich!“ aus dem 1. Buch Mose 16,13.

Daumen hoch für den 16.*) Juli 2017

Wir wissen noch nicht genau, WAS wir wollen. Doch wir wissen, DASS wir wollen: Im Sommer 2017 werden sich alle Gemeinden des Nördlinger Dekanats zusammentun und gemeinsam das 500jährige Reformationsjubiläum mit einem großen Dekanatsfest auf dem Marktplatz in Nördlingen feiern.



„Wir“, das ist ein Team aus VertreterInnen der Kirchenvorstände der einzelnen Gemeinden, verschiedener Werke und überregionaler Gruppen (wie z. B. der Dekanatsjugend, dem Posaunenbezirk und den Kindertagesstätten), das sich unter Federführung von Diakon Michael Jahnz bereits zum zweiten Mal getroffen hat.

Erste Ideen nehmen schon Form an: Nicht nur eine Feier der Reformation, sondern ein Fest des Glaubens, der Begegnung, des Kennenlernens und fröhlichen Miteinanders aller Generationen soll es werden.

Deshalb: Daumen hoch für den

Sonntag, 16.*) Juli 2017

**DAS Fest aller Gemeinden unseres Dekanats
zum 500-jährigen Reformationsjubiläum**

Halten Sie sich den Termin frei, damit es unser aller Fest werden kann!

*) Und vorsichtshalber auch schon den Abend zuvor: Es kann gut sein, dass wir schon am **Samstag, 15. Juli an einem Abend der Begegnung** Kirchentagsstimmung aufkommen lassen wollen!



Mit der Spendenaktion „Brot statt Böller“ unterstützt die Evangelische Landjugend bedürftige Menschen in Brasilien. Ziel ist eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Hoffnung für Kleinbauern - CAPA/Brasilien

Die Agrarberatung CAPA im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So können einige Hektar Land die Existenz einer Familie sichern, indem die erzeugten Lebensmittel in der Region vermarktet werden oder der eigenen Ernährung dienen. Die CAPA hilft auf diese Weise Kleinbauernfamilien, sich eine Lebensgrundlage zu schaffen. Sie gehört zur Evangelischen-Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO - Menschlichkeit im Elendsviertel/Brasilien

Die „Creche Cantinho Amigo“ liegt in einer der ärmsten Gegenden im Ballungsraum der Großstadt Belo Horizonte. In einem Umfeld starker Armut und sozialer Spannungen soll die Kindertagesstätte Normalität für 40 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren bringen. Die Einrichtung fördert die Entwicklung der Kinder und legt Wert auf umfassende Bildung, ausgewogene Ernährung und Elternarbeit. Träger von Cantinho Amigo ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Begegnungen (in Bayern und Brasilien)

Regelmäßig finden wechselseitige Begegnungen der ELJ mit ihren Partnergruppen aus Brasilien statt. Dies fördert das gegenseitige Verständnis und trägt dazu bei, ein Bewusstsein für die Anliegen der Menschen in den Ländern des Südens zu schaffen. 2016 war zwei Wochen lang eine Delegation der CAPA bei der ELJ zu Gast. Dabei haben viele Begegnungen und intensive Gespräche stattgefunden und es wurden Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit entwickelt.

Spendenkonto Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33
BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Projektarbeit Südamerika“ oder Angabe des jeweiligen Landjugendprojekts

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Ihre Evangelische Landjugend

Gottesdienstsanzeiger für Balgheim, Hohenaltheim und Schmähingen

1. Advent bis Sonntag Kantate



27.11.16	1. Advent <i>Festlicher Adventssonntag</i>	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	mit Kindergottesdienst 19:30 Uhr: Konzert in Schmähingen
04.12.16	2. Advent <i>Stiller Adventssonntag 1. Taufsonntag</i>	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	mit Kindergottesdienst
11.12.16	3. Advent mit Abendmahl <i>Stiller Adventssonntag - gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden</i>	10:00 Uhr	Balgheim	mit Abendmahl / Kindergottesdienst 15:30 Uhr: Konzert in Balgheim
18.12.16	4. Advent <i>Stiller Adventssonntag "Magnificat - Sonntag"</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Hohenaltheim	<i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i> <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i>
24.12.16		15:00 Uhr	Balgheim	<i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i>
24.12.16	Heiliger Abend <i>Vespertgottesdienst in allen drei Gemeinden</i>	16:15 Uhr 17:30 Uhr 18:45 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	
25.12.16	1. Weihnachtsfeiertag <i>Festlicher Weihnachtsgottesdienst</i>	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	
26.12.16	2. Weihnachtsfeiertag	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Hohenaltheim Schmähingen Balgheim	
31.12.16	Altjahrsabend <i>mit Jahresrückblick und Verlesung der Gemeindedaten</i>	16:00 Uhr 17:15 Uhr 18:30 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	
01.01.17	Neujahrstag	19:00 Uhr	Forheim	Kooperationsgottesdienst aller Südringesdeinden

Gottesdienstanzeiger für Balgheim, Hohenaltheim und Schmähingen

06.01.17	Epiphaniast	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	
08.01.17	1. Sonntag nach Epiphaniast	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Hohenaltheim Schmähingen Balgheim	mit Kindergottesdienst
15.01.17	2. Sonntag nach Epiphaniast	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	mit Kindergottesdienst
22.01.17	3. Sonntag nach Epiphaniast	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	mit Kindergottesdienst
29.01.17	4. Sonntag nach Epiphaniast	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Hohenaltheim Schmähingen Balgheim	mit Kindergottesdienst
05.02.17	Letzter Sonntag nach Epiphaniast	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	mit Kindergottesdienst
12.02.17	Septuagesimä	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	mit Kindergottesdienst
19.02.17	Sexagesimä	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Hohenaltheim Schmähingen Balgheim	mit Kindergottesdienst
26.02.17	Estomihi	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	mit Kindergottesdienst
05.03.17	Invokavit <i>mit Abendmahl in allen drei Gemeinden</i>	08:45 Uhr 10:00 Uhr 11:15 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	mit Kindergottesdienst
08.03.17	1. Passionsandacht	19:30 Uhr	Balgheim	
12.03.17	Reminiszer	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Hohenaltheim Schmähingen Balgheim	mit Kindergottesdienst
15.03.17	2. Passionsandacht	19:30 Uhr	Hohenaltheim	
19.03.17	Okuli	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	mit Kindergottesdienst
22.03.17	3. Passionsandacht	19:30 Uhr	Schmähingen	
26.03.17	Lätare <i>Frauenzonntag</i>	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Schmähingen Balgheim Hohenaltheim	mit Kindergottesdienst

Gottesdienstanzeiger für Balgheim, Hohenaltheim und Schmähingen

29.03.17	4. Passionsandacht	19:30 Uhr	Balgheim	mit Abendmahl
02.04.17	Judika	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Hohenaltheim Schmähingen Balgheim	mit Kindergottesdienst
09.04.17	Palmarum	09:30 Uhr	Hohenaltheim	Konfirmandenvorstellung gemeinsamer Gottesdienst aller drei Gemeinden
13.04.17	Gründonnerstag	10:00 Uhr	Balgheim	Abendmahl für Senioren
14.04.17	Karfreitag <i>mit Abendmahl</i> <i>in allen drei Gemeinden</i>	08:30 Uhr 10:00 Uhr 11:30 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	
16.04.17	Osternacht	05:00 Uhr	Balgheim	
16.04.17	Ostersonntag <i>Festlicher</i> <i>Gottesdienst</i>	09:00 Uhr 10:00 Uhr	Schmähingen Hohenaltheim	
17.04.17	Ostermontag	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Schmähingen Hohenaltheim	
22.04.17	<i>Beichte und Abendmahl</i>	19:30 Uhr	Balgheim	für Konfirmanden und Angehörige
23.04.17	Quasimodogeniti <i>"Weißer Sonntag"</i>	09:00 Uhr 09:30 Uhr 10:00 Uhr	Hohenaltheim Balgheim Schmähingen	mit Lektor/in Konfirmation mit Lektor/in / Kindergottesdienst
29.04.17	<i>Beichte und Abendmahl</i>	19:30 Uhr	Schmähingen	für Konfirmanden und Angehörige
30.04.17	Misericordias Domini <i>"Hirtensonntag"</i>	09:00 Uhr 09:00 Uhr 10:00 Uhr	Balgheim Schmähingen Hohenaltheim	mit Lektor/in / Kindergottesdienst und 11:00 Uhr: Konfirmationen mit Lektor/in / Kindergottesdienst
06.05.17	<i>Beichte und Abendmahl</i>	19:30 Uhr	Hohenaltheim	für Konfirmanden und Angehörige
07.05.17	Jubilate <i>"Jauchzet"</i>	09:00 Uhr 09:30 Uhr 10:00 Uhr	Schmähingen Hohenaltheim Balgheim	mit Lektor/in Konfirmation mit Lektor/in / Kindergottesdienst
14.05.17	Kantate <i>"Singet"</i> <i>Festlicher Gottesdienst</i>	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Balgheim Hohenaltheim Schmähingen	Bläser mit Kindergottesdienst Bläser und Singkreis

GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR EDERHEIM UND HÜRNHEIM

30. Oktober – 23. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

6. November – Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

13. November – Volkstrauertag

9.00 Hürnheim mit dem Posaunenchor

10.00 Ederheim

16. November – Buß- und Bettag

19.30 Ederheim

20. November – Ewigkeitssonntag

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

27. November – 1. Advent

9.00 Hürnheim mit dem Posaunenchor

10.00 Ederheim

4. Dezember – 2. Advent

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

11. Dezember – 3. Advent

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

18. Dezember – 4. Advent

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

24. Dezember – Heiliger Abend

16.30 Ederheim

18.00 Hürnheim mit dem Posaunenchor

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim mit der Feier des Heiligen Abendmahles

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Hürnheim mit der Feier des Heiligen Abendmahles

10.00 Ederheim

31. Dezember – Altjahresabend

17.00 Hürnheim

18.00 Ederheim

1. Januar – Neujahrstag

19.00 Forheim als Kooperationsgottesdienst aller Süd-Ries-Gemeinden

6. Januar – Epiphantias

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphantias

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphantias

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphantias

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

29. Januar – 4. Sonntag nach Epiphantias

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

5. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphantias

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

12. Februar – Septuagesimae

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

19. Februar – Sexagesimae

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

26. Februar – Estomihi

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

5. März – Invokavit

9.00 Hürnheim – Mit der Feier des Heiligen Abendmahles

10.00 Ederheim – Mit der Feier des Heiligen Abendmahles

12. März – Reminiszere

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

19. März - Okuli

9.00 Hürnheim – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

10.00 Ederheim – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

26. März - Lätare

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

1. April – Vorabend der Konfirmation

17.00 Ederheim Beicht- und Abendmahlsgottesdienst

2. April – Judika

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim – Feier der Konfirmation

8. April – Vorabend der Konfirmation

17.00 Hürnheim Beicht- und Abendmahlsgottesdienst

9. April – Palmarum

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim – Feier der Konfirmation

14. April – Karfreitag

9.00 Hürnheim – Mit der Feier des Heiligen Abendmahles

10.00 Ederheim – Mit der Feier des Heiligen Abendmahles

16. April – Ostersonntag

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

17. April Ostermontag

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

23. April – Quasimodogeniti

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

30. April Misericordias Domini

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

7. Mai – Jubilate

9.00 Ederheim

10.00 Hürnheim

14. Mai – Kantate

9.00 Hürnheim

10.00 Ederheim

Änderungen vorbehalten für den Fall einer Stellenbesetzung.
Die Gottesdienste rund um die Konfirmation bleiben in jedem Fall!

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Evangelische Marienkirche Schmähingen

- Sonntag, 20. 11. 2016, 10.00 Uhr:** Festlicher Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
mit dem Singkreis der Marienkirche
- Sonntag, 27. 11. 2016, 19.30 Uhr:** Advents- und Weihnachtskonzert
mit dem Singkreis der Marienkirche
Leitung und Orgel: Dietrich Höpfner
Adventliche und weihnachtliche Werke für Vokalchor und Orgel
- Samstag, 24. 12. 2016, 16.15 Uhr** Weihnachtsvespergottesdienst
mit dem Bläserchor Schmähingen (Leitung: Sandra Strauß)
und dem Singkreis der Marienkirche (Leitung: Dietrich Höpfner)
- Freitag, 14. 04. 2017, 11.30 Uhr** Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag
mit dem Singkreis der Marienkirche
- Sonntag, 14. 05. 2017, 11.00 Uhr** Festgottesdienst am Sonntag Kantate
mit dem Bläserchor Schmähingen (Leitung: Sandra Strauß)
und dem Singkreis der Marienkirche (Leitung: Dietrich Höpfner)
-

St. Georg Mönchsdeggingen

- Sonntag 20. 11. 2016, 19.30 Uhr:** Abschlusskonzert „BRASIL 2016“
mit dem Projektchor „Brasilien 2016“
Leitung: Dietrich Höpfner
Werke aus fünf Epochen für Vokalchor zu vier bis acht Stimmen
-

St. Peter und Paul Holzkirchen

- Mittwoch 5. 4. 2017, 19.00 Uhr:** Gesprächskonzert
„Die Orgelmacherfamilie Sieber aus Holzkirchen im Ries“
Fachreferat: Kirchenarchivar Gerhard Beck
An der Orgel: Dietrich Höpfner
-

Orgelexkursionen 3 x 3 Orgeln in 3 x 3 Kirchen

- Tour 1:** Mai 2017
- Tour 2:** Juni 2017
- Tour 3:** Juli 2017

Termine und Orte werden über das Evangelische Bildungswerk Donau-Ries bekanntgegeben.

Verantwortlich: Kantor Dietrich Höpfner, Augsburgs Straße 26, 86720 Nördlingen
Tel. + FAX: 0 90 81/86 98 2 Handy: 01 73 / 36 78 70 1 E-Mail: D-Hoepfner@gmx.de

KONFIRMATION 2016



50 Jahre Kindergarten Ederheim in der Waldstraße 10

Mit Freude erinnern wir uns an unsere Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen unseres Kindergartens. Unter der Mitwirkung unseres Pfarrers Herr Imrich, des Kirchenvorstandes, unserer sehr rührigen Elternschaft aus Kindergarten und Krippe und örtlichen Vereinen feierte das ganze Dorf seine jüngsten Gemeindeglieder in einem Festgottesdienst und einem anschließenden frohen Familienfest.

Kinder segnen eine Gemeinschaft und verpflichten diese wiederum die Erziehung und Fürsorge für die Kinder zu übernehmen. Dass diese Aufgabe in der Gemeinde gerne angenommen wird, zeigte sich in dem großen und bereitwilligen Engagement aus der Elternschaft und den Vereinen. Dafür allen noch einmal ein herzliches Dankeschön. Es war uns eine Freude mit den unterschiedlichen Gremien wie Elternbeirat, Kirchenvorstand und den beteiligten Vereinen zum Gelingen unseres Festes so effektiv und professionell zusammenzuarbeiten.

Mit dem Kauf und dem anschließenden Aufbau des Spielhauses zum Jubiläumsfest haben die Eltern ein großes Vorhaben realisiert. Dafür ein herzliches Dankeschön auch an alle, die diese Anschaffung mit Rat und Tat und Geldspenden unterstützt haben.



AUS DEM BALGHEIMER KINDERGARTEN-JAHR 2016
Familienfest – Unsere Ohrenkönige – Besuch bei der Straußenfarm



Projektchor „BRASIL 2016“ - Reiseverlauf, Auftritte und Sonderkonzerte

SO	08.05.2016	Sonderkonzert in Ursheim, St. Wunibald
DO	12.05.2016	Abflug in München Flug über Lissabon nach Sao Paulo
FR	13.05.2016	Ankunft in Sao Paulo Martin-Luther-Kirche Sao Paulo: <i>Singen im Gottesdienst für Obdachlose</i>
SA	14.05.2016	Konzert in Cantareira , Evangelische Kirche
SO	15.05.2016	Martin-Luther-Kirche Sao Paulo: <i>Singen im Pfingstgottesdienst</i> Konzert in Santo André , Katholische Pfarrkirche (mit dem örtlichen Chor)
MO	16.05.2016	Weiterreise im Bus nach Curitiba
DI	17.05.2016	Stadtrundfahrt durch Curitiba Konzert in Curitiba , Bom Pastor (Guter Hirte)
MI	18.05.2016	Weiterreise im Bus nach Joinville - Stadtrundgang durch Joinville Konzert Joinville , Friedenskirche (mit dem örtlichen Kirchenchor)
DO	19.05.2016	Weiterreise im Bus nach Tramandai an der Atlantikküste
FR	20.05.2016	Ruhetag in Tramandai
SA	21.05.2016	Weiterreise im Bus nach Porto Alegre Konzert in Porto Alegre , Martin-Luther-Kirche
SO	22.05.2016	Martin-Luther-Kirche Porto Alegre: <i>Singen im Gottesdienst (Trinitatis)</i> Konzert in Esteio , Bom Pastor (mit dem evang. Kirchenchor und dem kath. Chor)
MO	23.05.2016	Weiterreise im Bus nach Gramado über Nova Petropolis zum Jugendtagungshaus am Lago Negro
DI	24.05.2016	Weiterreise im Bus nach Novo Hamburgo Konzert in Novo Hamburgo , Auferstehungskirche Weiterreise im Bus nach Sao Leopoldo
MI	25.05.2016	Konzert in St. Relogio , Sao Leopoldo
DO	26.05.2016	<i>Singen im Altenheim von Casa Matriz</i> , Sao Leopoldo Weiterreise im Bus nach Porto Alegre – Flughafen Abflug nach Lissabon
FR	27.05.2016	Stadtbesichtigung in Lissabon – Weiterflug nach München
SA	28.05.2016	Ankunft in Nördlingen um 03.00 Uhr
SO	05.06.2016	Sonderkonzert in Schmähingen, Evangelische Marienkirche
SA	11.06.2016	Sonderkonzert in Ebermergen, St. Peter und Paul
SO	20.11.2016	Sonderkonzert in Mönchsdeggingen, St. Georg



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM ALBUCH

Herr Dekan Erber und Herr Dekan Wolfermann werden am Samstag, 24. Juni 2017 um 17.00 zu einem gemeinsamen Gottesdienst einladen. Er wird auf dem Albuch stattfinden. Der allgemeine Hintergrund ist das Jubiläum rund um „500 Jahre Thesenanschlag“ durch Martin Luther am 31.10.1517. Der spezielle Hintergrund ist die Schlacht um Nördlingen 1634, in welcher der Albuch im Brennpunkt stand. So viele Jahre und Jahrhunderte später wird der Gottesdienst ein Zeichen der Versöhnung zwischen den Konfessionen setzen.

BALGHEIM DANKT!

Im nun rasch ablaufenden Jahr sind in Balgheim nur durch die Mithilfe zahlreicher Gemeindeglieder Dinge möglich geworden, die wir uns ohne Eigenleistungen hätten kaum leisten können.

So danken wir im Blick auf das neue *Gartenhaus* beim Kindergarten! Es bietet Platz für Spielgeräte, welche bisher unter der Treppe hinauf zum Turnsaal im Kindergarten gelagert werden mussten. Das war aus Gründen der Sicherheit nicht länger tragbar. 4 Männer und 4 Frauen haben zusammen 40 Arbeitsstunden geleistet.

In die Kirche wurde eine *Lautsprecheranlage* eingebaut; die *Sakristei* erhielt einen neuen Boden, einen neuen Anstrich und eine neue Heizung. Hier waren 7 Männer und 5 Frauen zugange, die es auf 48 Stunden brachten.

Allen Mitarbeitern/Innen danke ich im Namen des Kirchenvorstandes. der Gemeinde und auch persönlich sehr!

LAUTSPRECHERANLAGE IN HOHENALTHEIM

Auch in Hohenaltheim befasst sich der KV mit diesem Problem. Die alte Anlage ist über 40 Jahre alt; der Verstärker ist kaputt und die Akustik der Lautsprecher mittlerweile völlig inakzeptabel. Wir werden, ähnlich wie in Balgheim, gut € 6000 investieren müssen.

ORGEL IN HOHENALTHEIM

Der KV wertet derzeit ein Gutachten aus, welches den Zustand der Orgel beschreibt und Vorschläge für ein weiteres Vorgehen macht. Die Vorschläge beinhalten verschieden umfangreiche Maßnahmen, die von „notwendig“ bis „wünschenswert“ reichen. Konkret: von rund € 20.000 bis hinauf zu € 80.000. In jedem Fall müssen wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung bitten! Es handelt sich ja um Investitionen, welche weit in die Zukunft reichen.

Was wir heute haben, verdanken wir dem Engagement unserer Vordenen. Das sollen künftige Generationen auch von uns sagen können.

EINE AUGENWEIDE

Wenn Sie die technische Möglichkeit haben, müssen Sie den link www.schmaehingen.de öffnen. Herr Günter Leeder hat noch am Erntedanksonntag in allen fünf Kirchen die geschmückten Innenräume fotografiert. Die Bilder sind ein Traum!

Vom Kindergarten in die Schule – In der Freilichtbühne - Phantasiereise



FRIEDHOF SCHMÄHINGEN

Der Kirchenvorstand möchte mit dieser Veröffentlichung eine allgemeine Diskussion über die künftige Gestaltung des Schmähinger Friedhofes anstoßen. Hintergrund ist der immer häufiger geäußerte Wunsch nach einer Gestaltung von Grabsteinen und Grabfeldern, die dem persönlichen Geschmack entsprechen, aber von der derzeit gültigen Satzung nicht gedeckt sind. Diese sieht aktuell vor:

- Für Grabmale darf nur heimatischer Juramarmor verwendet werden.
- Jede handwerkliche Bearbeitung außer Politur ist möglich. Alle Seiten sollen gleichmäßig bearbeitet sein.
- Grabmale müssen aus einem Stück hergestellt sein.
- Um die einheitliche Ordnung zu wahren, sollen Grabmale Kreuzform haben.
- Schriften, Ornamente und Symbole sollen nur aus dem selben Material wie dem des Grabmales bestehen. Sie müssen gut verteilt und dürfen nicht aufdringlich groß und nicht serienmäßig hergestellt sein. Sie sollen den christlichen Charakter des Friedhofes widerspiegeln.
- Nicht zugelassen sind alle nicht aufgeführten Materialien, Zutaten, Gestaltungs- und Bearbeitungsarten, insbesondere Beton, Glas, Emaille, Kunststoff, Lichtbilder, Gold, Silber, Farben.
- Die Grabmale und Familiengrabstätten sollen symmetrisch sein; ein Kreuz mit zwei Namenstafeln.
- Auf dem Familiengrab darf jeweils nur 1 Grabstein aufgestellt werden.

- Einfassungen und Einfriedungen aus Eisen und Holz sind verboten. Einfassungen aus Kunststein dürfen das Erdreich nicht überragen.

- Abweichungen von diesen Vorschriften sind nur in einem besonders ausgewiesenen Grabfeld möglich.

Im wesentlichen fragen wir uns und Sie: „Soll künftig für Abweichungen ein besonderer Bereich ausgewiesen werden? Wenn ja, wo?“

Die Satzung hat vorsorglich diese Möglichkeit offengehalten. Umgesetzt wurde sie nicht, weil bislang kein Bedarf vorhanden war. Das scheint sich nun allmählich zu ändern.

Bisher hat die Grabmalordnung der im Großen und Ganzen einheitlichen Gestalt des Friedhofes gedient. Freilich geht sie auf den Zeitgeschmack der 50er Jahre zurück. Die Satzung selber stammt aus dem Beginn der 60er Jahre.

Bitte gehen Sie gerne an alle KV-Mitglieder heran und teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

FRIEDHOF SMAUER NACH WESTEN

Bitte haben Sie noch etwas Geduld, bis die Mauer in Richtung Schützenanbau wieder steht.

Hinsichtlich der Zufahrt zur Alten Schule gibt es von Seiten des Fördervereins wie des KV folgende Überlegungen: wenn man vom Pfarrgarten in Richtung Alte Schule einen Streifen von ca. 3 Metern abschneidet, dann erleichtert man die Zufahrt, und man gewinnt einen Festplatz für Dorf und Gemeinde.

CHRISTI HIMMELFAHRT 2016 AUF DEM LINDENBERG



ANTWORT DER SYNODE

Sie finden in diesem GEMEINDEBOTEN die Antwort unserer Landessynode auf unsere „Eingabe“ im Blick auf die chronische Unterfinanzierung kleiner Gemeinden. Die Ablehnung unserer Eingabe stützt sich auf Vergleichszahlen, die alle unsere Gemeinden zu einer (1er) großen Gesamtgemeinde „Kooperation Südries“ zusammenfassen und sie einer (1er) Gemeinde mit einer in etwa vergleichbaren Größenordnung gegenüberstellt. Das ist in meinen Augen unfair! Weil diese Sicht der Dinge unser Hauptargument unterschlägt. Nämlich: *die für die gottesdienstliche Grundversorgung benötigte Zahl an Mitarbeiter und Mitarbeiterstunden ist pro kleiner Gemeinde so hoch wie pro großer Gemeinde. Eher höher, weil wir als Traditionsgemeinden tendenziell ein höheres Gottesdienstangebot fahren. Nur sind die großen Gemeinden finanziell über den Verteilerschlüssel viel besser gestellt als wir!* Diese bekommen als Einzelgemeinde in der Tat die rund € 80.000, welche Sie in der Tabelle aus dem Antwortschreiben finden. Und wir kleinen Gemeinden durchschnittlich € 12.000.

Die acht Kirchenvorstände kommen am 24. Oktober in Unterringingen zu einer gemeinsamen Beratung zusammen. Dort wird darauf geachtet und bestanden werden, worauf die Synode in einem Begleitschreiben hingewiesen hat: dass eine sog. „Begleitgruppe Innerkirchlicher Finanzausgleich“ überprüfen wird, „welche Faktoren...

in Gemeinden zu besonderen Belastungen und finanziellen Engpässen führen“. - Meine Empfehlung an dieser Stelle: „Nehmt doch ganz einfach drei, vier Kirchenpfleger in diesen Ausschuss, die sagen Euch schon, was Sache ist!“ - Ein weiteres Thema wird in Unterringingen das Dekanatsfest am 16. Juli 2017 in Nördlingen sein. An diesem Sonntag soll es im Dekanat Nördlingen nur einen zentralen Gottesdienst geben. Er wird an den Thesenanschlag Martin Luthers vom 31. Oktober 1517 erinnern, der sich zum 500. mal jährt. Jede Gemeinde soll einen Beitrag zum Gelingen dieses Tages leisten; das Fest wird in der Fußgängerzone den ganzen Tag über währen. - Schließlich sind über die Herausforderungen zu reden, welche sich aus der Ederheimer/Hürnheimer Vakanz ergeben. So müssen vor allem die besonderen Gottesdienste an den Festtagen gewährleistet werden. Da sich auf die Ausschreibung(en) im Amtsblatt niemand beworben hat, hat Dekan Wolfermann den Kreis der Bewerber um Pfarrer zur Anstellung (Pfr. z.A.) erweitert. Freilich: eine Zuteilung würde zuerst die Gemeinden in Deiningen und in Fessenheim berücksichtigen, deren Vakanz noch länger als unsere anhält. Außerdem sind die Gemeinden in Baldingen und Nähermemmingen ohne Pfarrer. Und Pfarrer Alois Schwarz auf der 2. Nördlinger Pfarrstelle wird ab dem 1.1.2017 einen Dienst auf den Philippinen antreten. Momentan kann ich lediglich die Grundversorgung gewährleisten.

Eingabe Nr. 93

Antragsteller: Evang.-Luth. Kirchengemeinden im Zusammenschluss „Kooperation Südries“

Betreff: Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kirchengemeinden mit Mitgliederzahlen unter 800 Gemeindegliedern

Stellungnahme des Landeskirchenrates

Mit der Eingabe soll erreicht werden, dass Kirchengemeinden mit weniger als 800 Gemeindegliedern finanziell so ausgestattet werden wie Gemeinden mit mehr als 800 Gemeindegliedern.

Dazu ist auszuführen:

Mit Beginn des „Neuen Innerkirchlichen Finanzausgleiches“ im Jahr 2007 wurde eine synodal besetzte Begleitgruppe eingesetzt, die sich immer wieder gerade auch mit der Finanzierung der kleineren Kirchengemeinden beschäftigte. Verschiedene Alternativen wurden durchgerechnet (beispielsweise Anpassung der Veränderungsschritte von 100 auf 50 Gemeindeglieder, Anpassung Grundbedarf). Alle Berechnungen haben aber zu dem Ergebnis geführt, dass die aktuellen Berechnungsgrundlagen dem aktuellen und ursprünglichen Anliegen des innerkirchlichen Finanzausgleiches (einfach, flexibel, transparent und gerecht) am nächsten kommen.

Nachfolgend werden die Gemeindegliederentwicklung und die Schlüsselzuweisung im Bereich der Kooperation Südries und einer einzelnen Kirchengemeinde mit einer ähnlichen Gemeindegliederentwicklung gegenübergestellt:

Jahr	Kooperation Südries		Vergleichsgemeinde	
	Gemeindeglieder	Zuweisung	Gemeindeglieder	Zuweisung
Bereinigt 2005		96.632 €		92.081 €
2011	3.156	92.193 €	3.194	75.183 €
2012	3.076	92.478 €	3.197	76.231 €
2013	3.070	94.285 €	3.208	75.183 €
2014	3.081	97.732 €	3.130	79.699 €
2015	3.060	98.506 €	3.088	80.001 €
2016	3.013	100.070 €	3.031	81.271 €

Es wird deutlich, dass bereits jetzt den besonderen Anliegen der kleinen Kirchengemeinden mit unter 800 Gemeindegliedern Rechnung getragen wird. So beträgt der Anteil der Schlüsselzuweisung pro Gemeindeglied beträgt 2016 im Bereich der Antragskirchengemeinden 33,21 €, bei der Vergleichskirchengemeinde 26,81 €.

Jegliche Änderung am Berechnungssystem würde eine Umschichtung innerhalb des für Schlüsselzuweisungen vorhandenen Budgets (2016: ca. 29,5 Mio. €) bedeuten. Eine weitere Stärkung der kleinen Kirchengemeinde könnte somit beispielsweise Auswirkung auf die Höhe des Flächen- und Diaspora-Zuschlages haben. Auch andere besondere Gemeindesituationen (z.B. „City-Kirchengemeinden“) müssten dann gesondert berücksichtigt werden.

Der Landeskirchenrat ist der Auffassung, dass durch das bestehende Finanzierungssystem und auch durch gesondert bereitgestellte Finanzmittel (z.B. Kirchensanierungsfonds, unterschiedliche Sonderbedarfe) die besonderen Herausforderungen der kleinen Kirchengemeinden in besonderem Maße berücksichtigt sind.

Aus Sicht des Landeskirchenrates ist diese Eingabe daher abzulehnen.



Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner
Leiter der Abteilung „Gemeinden und Kirchensteuer“

ÜBER DEN TAG HINAUS

Ja, leider! Denn auch über diesen Tag hinaus werden Amokläufer von sich Reden machen. Und genau darum geht es ihnen, denen aus Winnenden, Erfurt, Würzburg, Charleston, Columbine und nun auch München. Der Massenmord mit automatischen Waffen gehört für Halbwüchsige zu den letzten großen Gesten in der Konsumgesellschaft des 21. Jahrhunderts. „Movie`s bigger than life“ hat Sylvester Stallone geantwortet, als man ihn auf seine Rambo-Filme ansprach und auch auf die Wirkung auf Jugendliche. Wenn er mit dem Maschinengewehr wieder Dutzende, Hunderte von Menschen niedermäht. „Der Kinofilm ist doch größer, mehr, bombastischer als das wirkliche Leben – und diesen Unterschied würden die Kinder doch selber erkennen“ lautet die sinngemäße Übersetzung. Das war in den 80er Jahren. - Nun, genau um diesen Unterschied einzudämmen – darum geht es dem zeitgenössischen jugendlichen Massenmörder. Das Leben so groß machen wie im Film. Klar wissen sie vorher, dass sie nicht lebend davonkommen, dass sie sich selber mit der Tat aus dieser Welt schaffen werden. Aber was bedeutet das schon, wenn man dafür unsterblichen Ruhm erntet! Das antike Vorbild Herostrat hat sich mit dem Anzünden eines Tempels begnügt. Das langt den Kids von heute nicht mehr.

Man ist gekränkt. Wenn wir versuchen, uns in das Seelenleben jugendlicher Massenmörder zu versetzen, dann stoßen wir auf

etwas, das allenthalben gespielt wird: sich beleidigt fühlen. Weil man nicht so schön ist und so intensiv lebt, wie die Bildschirme es vorgaukeln. Diese Welt voller gutaussehender Menschen. Die attraktiv sind und attraktive Dinge tun. Es ist der Neid auf die Glücklichen, der sich im Gewaltausbruch Bahn bricht. Vor 40 Jahren fanden sich noch 90% einer durchschnittlichen Oberschulklasse einigermaßen anziehend. Heute sind es gerade mal noch die Hälfte. Mit anderen Worten: psychologisch gesehen prallt eine Krise im eigenen Selbstvertrauen auf den als erlösend empfundenen und ruhmreich verinnerlichten Massenmord. Eine drohende Depression wird manisch, das heißt gewaltsam abgewehrt. Und die Opfer sind und sollen sein alle, welche sich mit der eigenen Befindlichkeit nicht so herumquälen müssen wie der Täter.

Ich habe als Student in meinen Psychologie-Vorlesungen in den 70er Jahren noch gelernt, dass sich jugendliche Depression vorwiegend gehen sich selber richtet. Und ja, die Ritzer sind nach wie vor unter uns. Inzwischen freilich wird der Neid Jugendlicher auf das Glück anderer zur Wut gesteigert. Das ist einigermaßen neu. Dass man es nur als gerecht empfindet, wenn man sich dafür rächt. So empfinden übrigens auch die Terroristen radikal-islamischer Herkunft: sie möchten die feiernde Welt des Westens, die ihr Leid ignoriert, aus dieser Feierstimmung heraus reißen. Und mit Heckler&Koch in der Hand bin ich Herr über Leben und Tod.

AMTSHANDLUNGEN

Wolfgang KREISLER, 88 Jahre aus Hohenaltheim am 5.4.16
in Hohenaltheim

Geleitwort: Jesaja 55, 8-9

Friedrich HUBEL, 91 Jahre aus Schmähingen am 31.5.16
in Schmähingen

Geleitwort: Matthäus 10,32

Heinrich HUBEL, 96 Jahre aus Schmähingen am 3.6.16
in Nördlingen

Geleitwort: Psalm 73, 23-28

Frieda GERSTMAYER, 91 Jahre aus Balgheim am 13.6.16
in Balgheim

Geleitwort: Psalm 62, 2-3

Emma BINNINGER, 94 Jahre aus Fort Lauderdale/Florida
am 18.6.16 in Balgheim

Geleitwort: Psalm 103,11

Heinrich SCHURRER, 74 Jahre aus Niederaltheim am 19.8.16
in Hohenaltheim

Geleitwort: Matthäus 7,7



Maximilian KÜNZLER, Sohn von Nicole und Michael Künzler
aus Balgheim am 10.4.16 in Balgheim
Taufspruch: Psalm 91,11-12

Paul GERSTMAYER, Sohn von Ulrike und Jochen Gerstmeyer aus
Reimlingen am 10.4.16 in Schmähingen
Taufspruch: Jesaja 41,10

Paul WENG, Sohn von Birgit Weng und Joachim Müller aus Balgheim am
22.5.16 in Balgheim
Taufspruch: Psalm 91,11

Eva Marie MAYER, Tochter von Nadine und Matthias Mayer aus
Reimlingen am 10.7.16 in Schmähingen
Taufspruch: 1. Korinther 16,14



AMTSHANDLUNGEN

Elias STROBEL, Sohn von Nicole und Markus Strobel aus Hohenaltheim
am 2.10.16 in Hohenaltheim

Tauspruch: 1. Johannes 4,16b



Moritz GRAMM, Sohn von Melanie Geiß und Stefan Gramm aus
Niederltheim am 2.10.16 in Hohenaltheim

Taufspruch: Psalm 91, 11-12

Mathilda RÖSCH, Tochter von Christine und Thomas Rösch aus Schmähingen
am 9.10.16 in Schmähingen

Taufspruch: Jesaja 41,10

MÜLLER Sandra, geb. Liebhäuser und Jürgen aus Hohenaltheim
am 14.5.16 in Hohenaltheim

Tauspruch: Psalm 85,10



METZGER Tanja, geb. Laun und Friedrich aus Nördlingen
am 19.8.16 in Hohenaltheim

Tauspruch: 2. Korinther 5,7

SCHORK Christina, geb. Rummel und Franz aus Nürnberg
am 10.9.16 in Balgheim

Tauspruch: Hohes Lied 3,4

HÖPPNER Kerstin, geb. Eberhardt und Carsten aus Reimlingen
am 24.9.16 in Reimlingen

Tauspruch: Ruth 1, 16-17

*Herr, Du weißt besser als ich, dass ich älter werde. Und
eines Tages bin ich alt. Bewahre mich vor der fatalen
Angewohnheit, zu meinen, ich müsste mich zu jeder
Sache und bei jedem Anlass äußern. Erlöse mich von der
Sucht, jedermanns Angelegenheiten in Ordnung zu
bringen. Mach mich nachdenklich, aber nicht
grüblerisch; hilfsbereit, aber nicht aufdringlich. Ich
habe so viel Erfahrung - es scheint schade, sie nicht ins
Spiel zu bringen. Doch Du weißt, Herr, dass ich
schließlich ein paar Freunde brauche.*

UNSERE ANSCHRIFTEN...

FRIEDRICH LEIMER
Vertrauensmann Hohenaltheim
Hauptstr. 26
o9o88/813

GÜNTER LEEDER
Vertrauensmann Schmähingen
Am Grabenfeld 14 in 86756 Reimlingen
o9o81/24492

WILHELM KOPP
Vertrauensmann Balgheim
Reimlingerstr. 4
o9o83/423

ERIKA STRAUSS
Mesnerin in Hohenaltheim
Dorfstr. 1
o9o88/635

ANKE MEISTER
Mesnerin in Hohenaltheim
Hauptstr. 16
o9o88/92o297

JULIANA STEGNER
c/o Matthias-Pauli-Haus
Hohenaltheim
Hausmeisterin
Schulstr. 4
o9o88/666

BRIGITTE FALK
Mesnerin in Balgheim
Alzheimer Ring 27
o9o83/392

LUISE FREY
Mesnerin in Balgheim
Im Bug 2
o9o83/1337

MARIANNE BENNINGER
Mesnerin in Schmähingen
Am Osterbrunnen 6
o9o81/2722432

CLAUDIA DENTELER
Mesnerin in Schmähingen
Am Feldtor 31
o9o81/ 23414

ELISABETH HUSSEL
Mesnerin in Schmähingen
Stählinstr. 1
o9o81/871o2

RENATE KAWAN
Mesnerin in Schmähingen
Am Birkle 8
o9o81/23762

DIETRICH HÖPFNER
Organist in Schmähingen
Augsburgerstr. 26 in Nördlingen
o9o81/86982
e-mail: D-Hoepfner@gmx.de

RUTH HUSEL
Organistin in Hohenaltheim
Dorfstr. 11
o9o88/92o711

ELFRIEDE DOLLMANN
Organistin in Balgheim
Reimlingerstr. 8
o9o83/1232

HEINRICH HOPF
c/o Grabmacher Schmähingen
Am Birkle 7
o9o81/8746o

KINDERGARTEN
Katharina Hertle
o9o83/374

PFARRER
Wilhelm Imrich
Tel. o9o81/9332
Fax o9o81/8o 5o 463
e-mail: wilhelm.imrich@elkb.de

VIKAR
Andreas Gatz
Tel. 09081/272 17 64
Tel. 0171/32 80 181 mobil
e-mail: andy.gatz@elkb.de

SUSANNE ERHARDT
Pfarramtssekretärin
Pfarramt Schmähingen
Kirchbergstr. 6
Mittwoch von 8.oo bis 14.oo
o9o81/9332

IHRE PFARRER IM SÜDRIES
Aufhausen, Forheim, Unterringen
Pfarrer Martin Rehner
o9o89/516

Ederheim, Hürnheim
Pfarrer Rehner und Pfarrer Imrich (s.o.)

KONTO FÜR SPENDEN / BROT FÜR DIE WELT
Hohenaltheim DE17 7206 9329 0000 9015 80
Schmähingen DE94 7206 9329 0001 6015 04
Balgheim DE58 7206 9329 0006 4319 76

KONTO FÜR GEBÜHREN
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nördlingen
IBAN DE85 7206 9329 0100 0070 99
jeweils GENODEFINOE

www.schmaehingen.de
www.posaunenchor-hohenaltheim.de
www.posaunenchor-balgheim.de

...UND IHRE ADRESSE